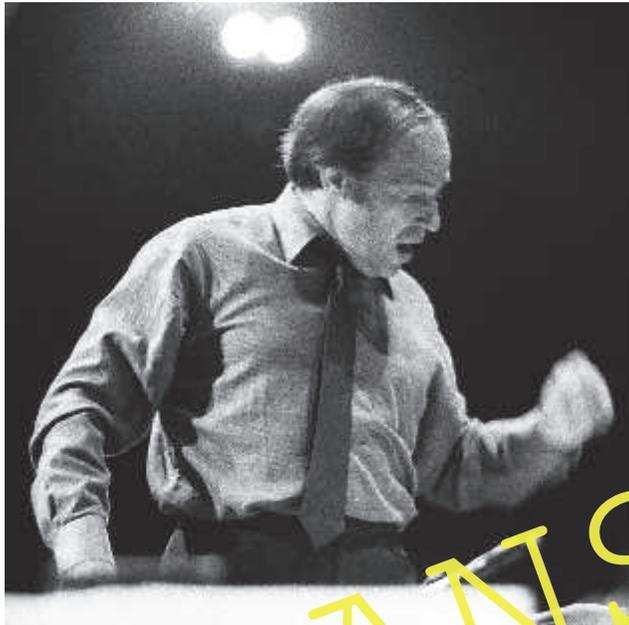


Neue Wege der Komposition

Eine Reihe zur Musik des 20. Jahrhunderts

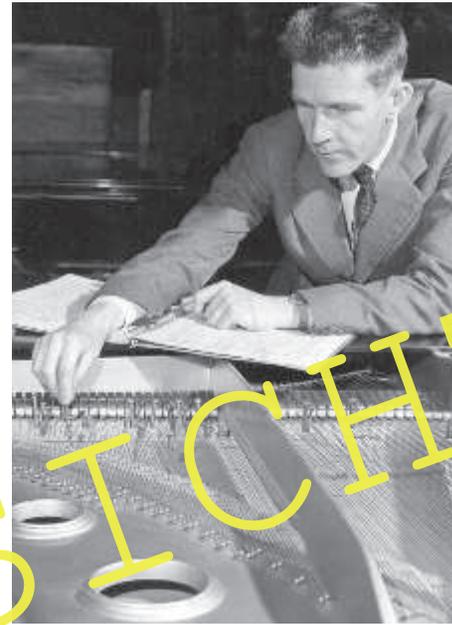
Katharina Siesenop, Hannover

I/B



imago/Haytham Pictures

Pierre Boulez



picture-alliance/dpa

John Cage

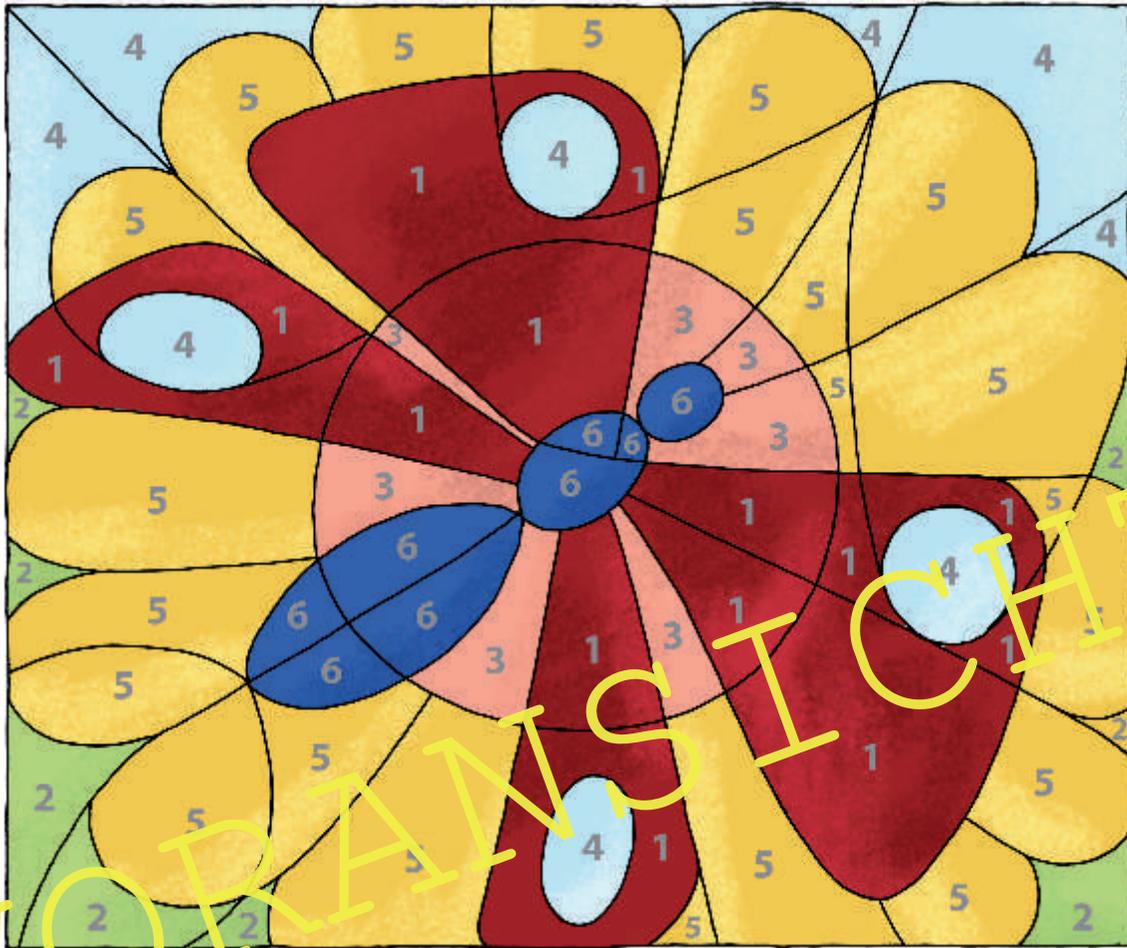
VORANSICHT

Mit dieser Unterrichtsreihe wird Ihren Schülerinnen und Schülern ein Einblick in die Kompositionsmethoden des frühen 20. Jahrhunderts gegeben. Begonnen bei Schönberg mit der Dodekaphonie wird der Weg über serielle Musik, Aleatorik bis hin zu Klangflächenkompositionen verfolgt. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler an einzelnen Modellstücken induktiv die Kompositionsprinzipien kennen, um sie dann anschließend durch konkrete Kompositionsaufträge selbst auszuprobieren. Die sonst oft sperrig wirkende „Neue Musik“ wird so für Ihre Schülerinnen und Schüler anschaulich und selbst erfahrbar gemacht. Dadurch erweitern Sie ihren Musikbegriff und fördern ihre Toleranz im Umgang mit fremden Klängen.

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	8 Unterrichtsstunden (4 Doppelstunden)
Themenaspekte:	Musikalische Analyse Musikalisches Gestalten Neue Klänge verbalisieren und hörend nachvollziehen Musikalische Entwicklungen bewerten
Klangbeispiele:	CD 41 zu RAAbits Musik (August 2015), Track 62–66

Reihe 18	Verlauf	Material S 7	LEK	Glossar	Infothek
-----------------	----------------	------------------------	------------	----------------	-----------------

Lösung (M 4)



Grafik: Oliver Wetterauer, Stuttgart

I/B

VORANSICHT

- 1. Rot
- 2. Grün
- 3. Rosa
- 4. Hellblau
- 5. Gelb
- 6. Dunkelblau

I/B

M 5 Noch mehr Zahlen: Noten und Zahlenquadrat

Très Modéré (♩ = 120)

Boulez: Structures pour deux pianos I a. Anfang (nur Piano I). London: Universal Edition 1995.

VORANSICHT

R

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	8	4	5	6	11	1	9	12	3	7	10
3	4	1	2	8	9	10	5	6	7	12	11
4	5	2	8	9	12	3	6	11	1	10	7
5	6	8	9	12	10	4	11	7	2	3	1
6	11	9	12	10	3	5	7	1	8	4	2
7	1	10	3	4	5	11	2	8	12	6	9
8	9	5	6	11	7	2	12	10	4	1	3
9	12	6	11	7	1	8	10	3	5	2	4
10	3	7	1	2	8	12	4	5	11	9	6
11	7	12	10	3	4	6	1	2	9	5	8
12	10	11	7	1	2	9	3	4	6	8	5

U

1	7	3	10	12	9	2	11	6	4	8	5
7	11	10	12	9	8	1	6	5	3	2	4
3	10	1	7	11	6	4	12	9	2	5	8
10	12	7	11	6	5	3	9	8	1	4	2
12	9	11	6	5	4	10	8	2	7	3	1
9	8	6	5	4	3	12	2	1	11	10	7
2	1	4	3	10	12	8	7	11	5	9	6
11	6	12	9	8	2	7	5	4	10	1	3
6	5	9	8	2	1	11	4	3	12	7	10
4	3	2	1	7	11	5	10	12	8	6	9
8	2	5	4	3	10	9	1	7	6	12	11
5	4	8	2	1	7	6	3	10	9	11	12

Aufgaben (M 5)

1. Übertrage die Noten des ersten Klaviers (nur Tonhöhen) in die eingestrichene Oktave und beziffere die gelesenen Noten von 1–12!

2. Notiere beginnend mit einer 32tel 12 Rhythmen, die in ihrer Länge jeweils um eine 32tel verlängert wird! Nummeriere die Rhythmen von 1–12 beginnend mit der 1. Dadurch erhältst du die von Boulez verwendete Reihe! (Zur Kontrolle: Der letzte Notenwert ist eine punktierte Viertel.)

3. Notiere die verwendeten Rhythmen aus Boulez' Komposition! Schreibe die dazugehörigen Zahlen unter die Rhythmen! Finde die verwendete Reihe im Zahlenquadrat und markiere diese!

4. Boulez hat ein magisches Zahlenquadrat zur Komposition verwendet. Markiere die von ihm verwendeten Reihen (Rhythmus und Tonhöhe) im Zahlenquadrat!

5. Stelle Vermutungen darüber an, welche Aspekte der Komposition beim Hören deutlich werden könnten!

6. Schreibe nun ein eigenes Stück mithilfe von Boulez' Reihen für Rhythmus und Melodie! Verwende dabei auch die Reihenfolgen aus dem Zahlenquadrat!

7. Tausche deine Komposition mit dem Nachbarn! Er soll erraten, welche Reihen du aus dem Quadrat verwendet hast.

I/B

VORANSICHT

